

# Der Klavierstar im Schloss

**Ausstellung und Buchpräsentation – Mehrere Konzerte**

**SCHILLINGSFÜRST (tw)** – Er war ein Superstar des 19. Jahrhunderts. Wunderkind, Klaviervirtuose, Frauenheld, Dirigent, Geistlicher, Pädagoge, Mäzen und ein Komponist, dessen Spätwerk in die Moderne weist: Franz Liszt. Die Musikwelt feiert dieses Jahr seinen 200. Geburtstag. Schillingsfürst feiert mit. Denn Liszt war öfter auf dem Schloss zu Gast. Dort wird am Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr, auch eine Ausstellung eröffnet und ein Büchlein über Liszt vorgestellt. Juliane Weber wird Lieder des Komponisten singen.

20 Bilder hat der Ansbacher Maler Reiner Grunwald, angeregt von Hans Emmert vom Kulturförderverein Schloss Schillingsfürst, seit Herbst 2010 gemalt. Sensible Portraits des großen Musikers sind so entstanden, aber auch freie assoziative Arbeiten zu einigen seiner Werke und Bildnisse von Menschen, die ihm nahestanden, darunter Kurienkardinal Gustav Adolf zu Hohenlohe-Schillingsfürst, der in Schillingsfürst 1884 sogar ein Denkmal für Liszt errichtete.

Drei Besuche Liszts in Schillingsfürst sind nachweisbar, hat Claudia

Heß-Emmert herausgefunden. Dies belegt sie in ihrem nun postum erscheinenden Buch „Franz Liszt und Hohenlohe-Schillingsfürst“, das auch ein Lebensbild des Meisters enthält. Es gibt noch eine weitere Schillingsfürster Beziehung zu Liszt: Marie zu Hohenlohe-Schillingsfürst, die Urgroßmutter des jetzigen Schlossherrn, Constantin zu Hohenlohe-Schillingsfürst, war die Tochter von Liszts Lebensgefährtin Carolyne von Sayn-Wittgenstein.

Eine Woche nach der Vernissage wird am Samstag, 28. Mai, 19.30 Uhr, der Pianist Rolf-Dieter Arens, bis 2010 Rektor der Franz-Liszt-Musikhochschule Weimar, im Schloss einen Klavierabend mit Liszt-Werken geben. Der Schauspieler Hans Lucke trägt dazu Texte von Franz Liszt und seinen Freunden vor. Am 21. August plant der Hohenloher Kultursommer außerdem einen Liszt-Tag mit fünf Konzerten in Schillingsfürst. Liszt ist auch ein Thema des Klavierabends, den Paul Sturm bereits an diesem Samstag, 19.30 Uhr, im Kardinalgarten am Liszt-Denkmal gibt. Das Konzert wird von der Ludwig-Doerfler-Galerie veranstaltet.



*Schuf für Schillingsfürst 20 Bilder zum Thema „Franz Liszt und mehr“: der Ansbacher Maler Reiner Grunwald. Am Sonntag wird die Ausstellung eröffnet.*